

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:

Verantwortliche/r:
Reinhart, Bettina

Vorlagennummer:
44/001/2010

Haushalt 2010: Herausrechnung der Personalkosten des Amtes 44, die als Sachkosten verbucht werden

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	27.01.2010	öffentlich	Beschluss	einstimmig angenommen
Beteiligte Dienststellen				

I. Antrag

Zu den Abstimmungsunterlagen hinsichtlich der 3%-igen Einsparvorgabe der Kämmerei, die in den Sitzungsunterlagen (Ergebnishaushalt 2010 Verwaltungsentwurf zum Sachkostenbudget) auf S. 43 für das Theater aufgeführt sind, gibt es von Seiten des Theaters eine dringende Notwendigkeit zur Änderung:

Im Sachkostenbudget des Theaters sind anders als bei anderen Ämtern die Personalkosten für alle künstlerisch Beschäftigten (Schauspiel-Ensemble, künstlerische und künstlerisch-technische Mitarbeiter) enthalten. Daher muss der summierte Einnahme-/ Ausgabeansatz des Sachkostenbudgets zunächst noch um diese Personalkosten für das künstlerische Personal in einer Höhe von 1.574.000,- € bereinigt werden, bevor auf dieser Basis die vom Theater zu erbringende Einsparvorgabe von 3% aus den Sachkosten berechnet werden kann.

Wird diese Änderung gegenüber der Darstellung in den Sitzungsunterlagen nicht vorgenommen, ist das Theater im Vergleich zu allen anderen Ämtern der Stadt Erlangen massiv benachteiligt, da bei diesen der Basiswert für die Berechnung der Einsparvorgabe keine Personalkosten enthält.

Die Stadtkämmerei verwies hinsichtlich der vom Theater diesbezüglichen geforderten Änderung der Sitzungsunterlagen auf den Kultur- und Freizeitausschuss, der diese Fragestellung nun entscheiden soll.

Darüber hinaus finden sich in den vorliegenden Unterlagen unter den Änderungsvorschlägen 1. und 2. nicht mit dem Theater abgestimmte Vorschläge. Ende Oktober 2009 erhielt die Amtsleitung des Theaters eine komplett andere Version der Änderungsvorschläge, die die bekannte Unterfinanzierung des Hauses berücksichtigten und auf eine Einsparung im Sachkostenbudget verzichteten (siehe Anlage). Das Theater hat diesen beiden Vorschlägen der Kämmerei nicht widersprochen und ging davon aus, dass diese in die Beratungsunterlagen aufgenommen werden. Ohne jegliche Information von Seiten der Stadtkämmerei wurden nun neue Vorschläge eingearbeitet, daher beantragt das Fachamt die ursprünglichen Vorschläge der Kämmerei als Grundlage für die Abstimmung heranzuziehen.

Bzw. als weitere abstimmungswürdige Alternative 3. muss noch die oben dargestellte Version mit dem bestehenden Sachkostenetat (900.000,- €) aus dem Vorjahr abzüglich der 3%igen Einsparvorgabe, die um die Personalkosten für den künstlerischen Bereich bereinigt wurde, aufzunehmen. Bei dieser Variante liegt der Sachkostenzuschuß für das Theater bei einer Höhe von 852.000,- €

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

Erweiterung der Abstimmungsmöglichkeiten um

4. Änderungsvorschlag zum Sachkostenbudget

Das Sachkosten-Zuschußbudget von Amt 44 beträgt im Verwaltungsentwurf 852.000,- € Dies entspricht dem Sachkostenbudget 2009 abzüglich der eingestellten Sondermittel zum Intendanzwechsel (insgesamt 900.000,- €) abzüglich der auf volle 100 EURO abgerundeten Sparvorgabe des Stadtrats vom 30.07.2009 nach Bereinigung der Personalkosten für den künstlerischen Bereich (= 48.000,- €)

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 27.01.2010

Erweiterung der Abstimmungsmöglichkeiten um

4. Änderungsvorschlag zum Sachkostenbudget

Das Sachkosten-Zuschußbudget von Amt 44 beträgt im Verwaltungsentwurf **852.000 €** Dies entspricht dem Sachkostenbudget 2009 abzüglich der eingestellten Sondermittel zum Intendanzwechsel (insgesamt 900.000,- €) abzüglich der auf volle 100 EURO abgerundeten Sparvorgabe des Stadtrats vom 30.07.2009 nach Bereinigung der Personalkosten für den künstlerischen Bereich (= 48.000,- €)

mit 13 gegen 0 Stimmen

Gez. Aßmus
.....
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeissl
.....
Berichterstatter

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang